

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Dr. Eike Frenzel

Pressesprecher

Telefon (05 11) 30 30 - 41 19

Telefax (05 11) 30 30 - 48 54

Mobil (0172) 5 99 56 32

eike.frenzel@lt.niedersachsen.de

www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds

www.youtube.com/cdufraktionnds

Pressemitteilung vom 18.07.2012

Nummer: 272/2012

Vockert: Grundbildung in Niedersachsen verbessern, Analphabeten unterstützen

Hannover. Die Situation der Analphabeten in Niedersachsen soll zukünftig durch ein breiteres Angebot an Grundbildung verbessert werden. Das fordert ein heute im Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedeter Antrag, wie die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert erklärt: „Analphabetismus ist leider immer noch ein Tabuthema in Deutschland, allein in Niedersachsen können rund 750.000 Menschen nur fehlerhaft lesen und schreiben. Mit der Einrichtung regionaler Grundbildungszentren für Alphabetisierung an ausgewählten Standorten in Niedersachsen schaffen wir kompetente Anlaufstellen für die Betroffenen. Hier erhalten sie eine umfangreiche Beratung. Gleichzeitig sollen dort Multiplikatoren qualifiziert werden, um eine flächendeckende Umsetzung des Grundbildungspakts zu erreichen.“

Vockert weiter: „Grundbildung ist eine unabdingbare Notwendigkeit, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Diese Teilhabe soll bei den Jüngsten beginnen und bei den Erwachsenen nicht aufhören.“ Schließlich hätten noch immer etwa 14 Prozent aller Erwerbstätigen zwischen 18 und 64 Jahren einen Grundbildungsbedarf, wie die CDU-Politikerin erklärte.

Mit dem Antrag sollen daher Handlungsempfehlungen zur Sprachbildung und Sprachförderung bei Kindern fortentwickelt werden. Auch für Erwachsene sollen arbeitsplatznahe und bedarfsgerechte Grundbildungsprogramme angeboten werden, um die Lese- und Schreibkompetenzen zu stärken. Vockert sprach abschließend von einer „Kraftanstrengung“, die auf eine breite gesellschaftliche und politische Unterstützung angewiesen sei. „Aus diesem Grund kann ich nicht nachvollziehen, dass sich die Opposition der so wichtigen Weiterentwicklung der Grundbildung verweigert.“



Pressemitteilung als PDF anzeigen

Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#).



Dr. Eike Frenzel

Pressesprecher

Telefon (05 11) 30 30 - 41 19

Telefax (05 11) 30 30 - 48 54

Mobil (0172) 5 99 56 32

eike.frenzel@lt.niedersachsen.de

www.cdu-fraktion-niedersachsen.de

facebook.com/CDU.LtFraktion.Nds

www.youtube.com/cdufraktionnds

Pressemitteilung vom 18.07.2012

Nummer: 272/2012

Vockert: Grundbildung in Niedersachsen verbessern, Analphabeten unterstützen

Hannover. Die Situation der Analphabeten in Niedersachsen soll zukünftig durch ein breiteres Angebot an Grundbildung verbessert werden. Das fordert ein heute im Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedeter Antrag, wie die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert erklärt: „Analphabetismus ist leider immer noch ein Tabuthema in Deutschland, allein in Niedersachsen können rund 750.000 Menschen nur fehlerhaft lesen und schreiben. Mit der Einrichtung regionaler Grundbildungszentren für Alphabetisierung an ausgewählten Standorten in Niedersachsen schaffen wir kompetente Anlaufstellen für die Betroffenen. Hier erhalten sie eine umfangreiche Beratung. Gleichzeitig sollen dort Multiplikatoren qualifiziert werden, um eine flächendeckende Umsetzung des Grundbildungspakts zu erreichen.“

Vockert weiter: „Grundbildung ist eine unabdingbare Notwendigkeit, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Diese Teilhabe soll bei den Jüngsten beginnen und bei den Erwachsenen nicht aufhören.“ Schließlich hätten noch immer etwa 14 Prozent aller Erwerbstätigen zwischen 18 und 64 Jahren einen Grundbildungsbedarf, wie die CDU-Politikerin erklärte.

Mit dem Antrag sollen daher Handlungsempfehlungen zur Sprachbildung und Sprachförderung bei Kindern fortentwickelt werden. Auch für Erwachsene sollen arbeitsplatznahe und bedarfsgerechte Grundbildungsprogramme angeboten werden, um die Lese- und Schreibkompetenzen zu stärken. Vockert sprach abschließend von einer „Kraftanstrengung“, die auf eine breite gesellschaftliche und politische Unterstützung angewiesen sei. „Aus diesem Grund kann ich nicht nachvollziehen, dass sich die Opposition der so wichtigen Weiterentwicklung der Grundbildung verweigert.“



Pressemitteilung als PDF anzeigen

• [Home](#)

• [Aktuell](#)



CDU

Fraktion im Niedersächsischen Landtag

• [Aktuell](#)

• [Bericht aus dem Landtag](#)

• [Kalender](#)

• [Bilder aus der Landtagsfraktion](#)

• [Videopodcasts](#)

- Publikationen

Pressemitteilungen



[RSS Feed](#)

Pressemitteilung vom 18.07.2012

Vockert: Grundbildung in Niedersachsen verbessern, Analphabeten unterstützen

Hannover. Die Situation der Analphabeten in Niedersachsen soll zukünftig durch ein breiteres Angebot an Grundbildung verbessert werden. Das fordert ein heute im Landtag mit den Stimmen von CDU und FDP verabschiedeter Antrag, wie die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert erklärt: „Analphabetismus ist leider immer noch ein Tabuthema in Deutschland, allein in Niedersachsen können rund 750.000 Menschen nur fehlerhaft lesen und schreiben. Mit der Einrichtung regionaler Grundbildungszentren für Alphabetisierung an ausgewählten Standorten in Niedersachsen schaffen wir kompetente Anlaufstellen für die Betroffenen. Hier erhalten sie eine umfangreiche Beratung. Gleichzeitig sollen dort Multiplikatoren qualifiziert werden, um eine flächendeckende Umsetzung des Grundbildungspakts zu erreichen.“

Vockert weiter: „Grundbildung ist eine unabdingbare Notwendigkeit, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Diese Teilhabe soll bei den Jüngsten beginnen und bei den Erwachsenen nicht aufhören.“ Schließlich hätten noch immer etwa 14 Prozent aller Erwerbstätigen zwischen 18 und 64 Jahren einen Grundbildungsbedarf, wie die CDU-Politikerin erklärte.

Mit dem Antrag sollen daher Handlungsempfehlungen zur Sprachbildung und Sprachförderung bei Kindern fortentwickelt werden. Auch für Erwachsene sollen arbeitsplatznahe und bedarfsgerechte Grundbildungsprogramme angeboten werden, um die Lese- und Schreibkompetenzen zu stärken. Vockert sprach abschließend von einer „Kraftanstrengung“, die auf eine breite gesellschaftliche und politische Unterstützung angewiesen sei. „Aus diesem Grund kann ich nicht nachvollziehen, dass sich die Opposition der so wichtigen Weiterentwicklung der Grundbildung verweigert.“



[Pressemitteilung als PDF anzeigen](#)

[« Zurück zur Übersicht](#)

Interaktiv

- Pressemitteilungen

-

-

-

-

-

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•